

Kommentar Irene Maag 24.3.2026 zum BZ Basel Artikel:

*Fair Pay*

## **Neuer Anlauf für bessere Gagen**

Von Stefan Strittmatter

19.03.2026

[https://www.bzbasel.ch/kultur/basel/neuer-anlauf-fuer-faire-loehne-in-der-kunst-ld.4136103?egy\\_cid=69c2f6686dfd0bcab232f28f](https://www.bzbasel.ch/kultur/basel/neuer-anlauf-fuer-faire-loehne-in-der-kunst-ld.4136103?egy_cid=69c2f6686dfd0bcab232f28f)

Bezüglich der Frage nach der Professionalität von Kulturschaffenden können Berufsverbände wie Visarte Orientierung bieten. Künstlerische Professionalität misst sich dabei nicht am Einkommen allein.

Dies spiegelt sich auch in den Aufnahmekriterien als Aktivmitglied von Visarte, von welchen drei der vier Kriterien erfüllt werden müssen:

- 1) Mindestens die Hälfte des Einkommens aus künstlerischer Tätigkeit bestreiten, oder mindestens die Hälfte der Arbeitszeit für die künstlerische Tätigkeit einsetzen.
- 2) Mehrjähriger künstlerischer Ausbildungslehrgang an einer anerkannten Hochschule, Fachhochschule oder Akademie mit Abschluss.
- 3) Auszeichnungen, Preise, Stipendien, Werkbeiträge und/oder Ankäufe durch eine öffentliche Institution.
- 4) Ausstellungen in öffentlich anerkannten Kunstinstitutionen oder -räumen und/oder Kunst am Bau oder im öffentlichen Raum. Medienberichterstattungen oder Publikationen.

Visarte Region Basel begrüsst es, dass sich die Politik mit Fair Pay für Kulturschaffende befasst.

Während des ganzen Jahres veranstaltet Visarte schweizweit Veranstaltungen zum Thema Honorare und Fair Pay anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Honorarleitlinien. Informationen finden sich auf der Webseite von Visarte Schweiz: <https://visarte.ch/de/aktionstage-honorarleitlinien/>

Irene Maag, Co-Präsidentin Visarte Region Basel